

<http://www.derwesten.de/staedte/gelsenkirchen/Wiederherstellung-eines-Juwels-id5022627.html>

Sanierung

Wiederherstellung eines Juwels

Gelsenkirchen, 02.09.2011, Felix zur Nieden



Architekt Michael Tusch hat große Umbaumaßnahmen geplant. Foto: Heinrich Jung

Gelsenkirchen. Die Augen von Michael Tusch strahlen, denn er ist verliebt. Und das kam sofort mit dem ersten Blick. Tusch ist Architekt aus Leidenschaft mit der Liebe zur Gestaltung und jetzt darf er sich an der Liebfrauenstraße in Schalke austoben.

„Ich war sofort begeistert. Nicht nur von den Häusern, sondern auch von ihrem Standort. Es ist so schön hier mit den Gebäuden ringsum und den hohen Bäumen“, sagt Tusch. Er spricht von den sieben Häusern mit den Hausnummern 43-55, die Investor Jörn Zahn gekauft hat, nachdem er sie im Dezember 2010 zum ersten Mal gesehen hat. Mehr als zehn Jahre standen die Gebäude aus den 1920er Jahren leer. Die Monumente des Backstein-Expressionismus drohten zu verfallen. Fenster waren nicht mehr da, die harten Winter zehrten an der Substanz und die Häuser drohten zum Anziehungspunkt für Kriminalität zu werden.

"Sensationelle Wohnqualität"

Damit ist es nun aber vorbei. „Insgesamt sprechen wir hier über ein Projektvolumen von mehr als vier Millionen Euro. Am Ende werden wir sensationelle Wohnqualität anbieten können“, freut sich Investor Zahn. Architekt Michael Tusch hat sich dafür etwas besonderes einfallen lassen.

Die Häuser, in denen einst zwei Wohnungen pro Etage mit jeweils rund 40m² Platz fanden, erhalten nun pro Etage nur noch eine Wohneinheit mit jeweils 80m². „Wir werden Designer-Bäder einbauen, denn in unserer schnelllebigen Zeit sind sie Oasen der Ruhe und Entspannung“, sagt Tusch. Unangetastet bleiben dagegen die Fassaden und die Treppenhäuser. Der Charakter der denkmalgeschützten Häuser soll und muss erhalten bleiben.

Kernsanierung bis August 2012

„Ich freue mich sehr, dass die Häuser wieder in Ordnung gebracht werden. Es ist die Wiederherstellung eines Juwels“, sagte Stadtdirektor Michael von der Mühlen. Rund zwölf Monate wird es aber noch dauern, bis die Häuser wieder bewohnbar sind.

Derzeit wird an zwei der sieben Häuser gebaut. Diese beiden sind bereits verkauft. Kostenpunkt: 550.000 bis 580.000 Euro. Für ein Drittes gibt es Interessenten. „Die anderen sind noch zu haben, ich gehe aber davon aus, dass wir bis August 2012 alle sieben Häuser kernsaniert haben. Interessenten

für die Wohnungen gibt es aber in großer Zahl“, weiß Jörn Zahn. Sein Juwel beginnt schon jetzt zu strahlen.